



DER ÜBERSEE-CLUB e.V.

## EINLADUNG ZUM VORTRAG AM MITTAG

---

mit Mittagessen



**Professor Dr. Alexander Klar**  
Direktor der Hamburger Kunsthalle

---

**Die Hamburger Kunsthalle –  
Das Bürgermuseum als Modell für das Museum des 21. Jahrhunderts**

---

**Dienstag, 26. November 2019, 12.30 Uhr, Clubhaus**  
Umlagekosten und Mittagessen einschl. Wasser 30,- Euro

### ALEXANDER KLAR

---

Alexander Klar (\*1968) studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen. Seine Museumslaufbahn begann 1997 am Solomon R. Guggenheim Museum in New York als Assistent der Ausstellung *A Quintessence of Drawing*. Nach Abschluss seiner Promotion über Stiltheorie des 19. Jahrhunderts im Jahr 2000 folgten Stationen an der Peggy Guggenheim Collection in Venedig (2001) und an der Kunsthalle in Emden (2002 bis 2004). 2004 wechselte Alexander Klar an das Research Department des Victoria and Albert Museums in London, wo er als Ausstellungskurator die Surrealismus-Retrospektive *Surreal Things* betreute. Von Mai 2008 bis Oktober 2010 war er Gründungsdirektor des Emil-Schumacher-Museums in Hagen und anschließend Leitender Direktor des Hessischen Landesmuseums in Wiesbaden. Seit August 2019 ist er Direktor der Hamburger Kunsthalle.

Alexander Klar ist Verfasser zahlreicher Publikationen (wie z.B. *Albert Dehlen – Die 5000 Finger von Dr. Ö*, 2014; *Rui Inácio – True Images*, 2010; *Neue Freiheit, Abstraktion nach 1945*, 2010) und Herausgeber verschiedener Publikationen (wie *Eduardo Chillida – Architekt der Leere*, 2018; *Richard Serra – props films early works*, 2017; *Fritz Erler, Von der Scholle in den Krieg*, 2016). Darüber hinaus publizierte er Katalogbeiträge und Essays über *Thomas Florschuetz*, *Ellsworth Kelly*, *Antoni Tàpies*, *K.R.H. Sonderborg*, *Bodo Ebhardt*, *Gottfried Semper* und *Wiebke Bartsch*.

Als Kurator organisierte er zahlreiche Ausstellungen zur Kunst der Moderne und Gegenwart. Er gehört dem Kuratorenkollegium an, das im Herbst 2019 die Ausstellung „Jetzt – Junge Malerei in Deutschland“, eine Überblickschau über den Stand der jungen Gegenwartsmalerei in Deutschland, organisiert.

### ANMELDUNG

---

Verbindliche, schriftliche Anmeldung per Post, per Fax: 040-35 52 90 10 oder **per E-mail: [anmeldung@ueberseeclub.de](mailto:anmeldung@ueberseeclub.de)**  
**Kostenfreie Absage bis um 13.00 Uhr am 25. November 2019.** Bei Rückfragen: Tel. 040-35 52 90-12 (Claudia Hornig)